

Kurzarbeitergeld und Arbeitsbescheinigungen online abwickeln

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) bietet mit ihren eServices digitale Lösungen auch für Unternehmen und Betriebe. Mit den neuen Verfahren KEA und BEA werden Daten zum Kurzarbeitergeld oder auch Arbeitsbescheinigungen schnell und sicher online übermittelt. Die Verfahren erleichtern Unternehmen den Datenverkehr mit der BA, notwendige Verwaltungsprozesse können so effizienter gestaltet werden.

Mit KEA (Kurzarbeitergeld-Dokumente elektronisch annehmen) können Unternehmen ihre Anträge auf Kurzarbeitergeld sowie Abrechnungslisten sicher und voll digitalisiert an die BA übermitteln. Voraussetzung ist ein zertifiziertes Entgeltabrechnungsprogramm. Bevollmächtigte Dritte, wie Steuerberater oder Lohnabrechnungsstellen, können das Verfahren ebenfalls nutzen.

Die digitale Abwicklung reduziert den Verwaltungsaufwand erheblich und beschleunigt die Bearbeitung. Alle Informationen zu den Vorteilen und Voraussetzungen für KEA gibt es unter <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/kea>.

BEA (Bescheinigungen elektronisch annehmen) vereinfacht die Übermittlung von Arbeitsbescheinigungen an die BA. Arbeitgeber sind gesetzlich verpflichtet, dieses digitale Verfahren zu nutzen, da eine papierbasierte Abgabe nicht mehr möglich ist. Durch BEA entfällt der postalische Aufwand, und Daten können sicher sowie effizient übertragen werden. Weitere Informationen finden sich unter www.arbeitsagentur.de/unternehmen/personalfragen/bea

SONSTIGES

Podiumsdiskussion in Ehingen

Gemeinsam gegen Kinderarmut - Gleiche Chancen für Alle

12. Mai, 17.30 bis 20 Uhr, (Einlass 17 Uhr), Lindenhalle, Lindenstraße 51 in Ehingen.

Veranstalterin: Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller, Olgastraße 137, 89073 Ulm, Internet www.kinderstiftung-ulmdonauiller.de, E-Mail manz@kinderstiftung-ulmdonauiller.de, Telefon 0162 1060 437.

Die Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller setzt sich seit über zehn Jahren für Chancengerechtigkeit und gegen Kinderarmut in der Region ein. Hierzu unterhält sie mehrere eigene Projekte, die die Entwicklung und Teilhabe von Kindern fördern, deren Familien über keine oder sehr wenige finanzielle Ressourcen verfügen. Darüber hinaus fördert die Kinderstiftung finanziell sowohl Projekt- als auch Einzelanträge. Im Mai verschafft sie den auch in unserer Region so wichtigen Themen Kinderarmut und Chancengerechtigkeit durch zwei Veranstaltungen Raum und Gehör.

Am 7. Mai organisiert die Kinderstiftung einen Fachtag in Ulm (<https://www.kinderstiftung-ulmdonauiller.de/was-wir-tun/fachtag/fachtag>) und am 12. Mai eine Podiumsdiskussion in Ehingen. Während am vorgelagerten Fachtag der Fokus auf der Wissensvermittlung über armutssensibles Handeln und dem Austausch liegt, sprechen wir bei der Podiumsdiskussion mit Vertretern und Vertreterinnen aus Politik, Schule und Sozialwesen. Die Fragen, die den Abend begleiten lauten: Was können wir alle in unserer Region tun, um Kinderarmut zu bekämpfen und Chancengerechtigkeit zu fördern? Welche Aufgaben hat die Politik? Was kann Schule leisten? Und was können andere Einrichtungen und Einzelpersonen zu einer Verbesserung beitragen? Hierzu hören wir nach einem Grußwort von Bürgermeister Huber folgende Gäste: Marcel Emmerich - MdB Die Grünen, Dr. Michelle Flohr - Sozialdezernentin des Alb-Donau-Kreis, Tobias Huber (Bürgermeister Ehingen), Heiner Heizmann - Leitung Kompetenzzentrum Sozialpolitik des Caritas-

verbands der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Jonas Vogelbacher - Sozialpädagoge/Erzieher; Beate Altmann - Rektorin Grundschule Stadtmitte Neu-Ulm.

Außerdem wird die Liedermacherin Laura Braun ihr berührendes Stück „Nullsummenspiel“ live vortragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – wir laden alle Interessierten herzlich ein.

Gäste der Podiumsdiskussion:

Marcel Emmerich, MdB Die Grünen, Heiner Heizmann, Leitung Kompetenzzentrum Sozialpolitik des Caritasverbands der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Dr. Michelle Flohr, Sozialdezernentin des Alb-Donau-Kreis, Jonas Vogelbacher, Sozialpädagoge/Erzieher, Beate Altmann, Rektorin Grundschule Stadtmitte Neu-Ulm, Tobias Huber Bürgermeister, Ehingen.

Grußwort: Tobias Huber, Bürgermeister der Stadt Ehingen

Moderation: Annette Schmidt (Journalistin)

Musikalischer Beitrag: Laura Braun, „Nullsummenspiel“.

Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner: Alb-Donau-Kreis, Rotary Club Ulm/Neu-Ulm, Caritas UAD, weitere finanzielle Unterstützung durch die Glücksspirale und unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Umfrage Ergebnisse Kommunalwahl 2024

Wie erfolgreich waren junge Kandidierende?

Am 9. Juni fanden in Baden-Württemberg Kommunalwahlen statt. Die Mitglieder der Gemeinderäte werden alle fünf Jahre gewählt und können die Politik in den Kommunen und Landkreisen aktiv mitgestalten. Keine andere politische Ebene ist so nah an den Bürgerinnen und Bürger wie die kommunale. Zuletzt bestimmten 8,5 Millionen Wahlberechtigte die Zusammensetzung der Gemeinde- und Ortschaftsräte in den 1.101 Städten und Gemeinden Baden-Württembergs. Zum ersten Mal konnten auch Jugendliche ab 16 Jahren in den Gemeinderat gewählt werden.

Die Landeszentrale für politische Bildung hat in einer landesweiten Umfrage untersucht, wie erfolgreich die jungen Gemeinderatskandidatinnen und Gemeinderatskandidaten waren. Da junge Menschen insgesamt in den Gemeinderäten unterrepräsentiert sind, haben wir in allen Städten und Gemeinden des Landes nachgefragt, ob und wie viele Personen in der Altersgruppe unter 30 Jahre gewählt wurden.

Bei dieser Kommunalwahl wurden 18 522 Gemeinderatsmitglieder neu gewählt. Von den 8,5 Millionen Wahlberechtigten haben 5,18 Millionen Menschen von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht.

Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 60,9 Prozent. Das sind 2,3 Prozent-Punkte mehr als bei der vorherigen Wahl 2019.

Am Häufigsten wurden (lokale) Wählervereinigungen gewählt, gefolgt von der CDU, der SPD und den GRÜNEN. Die Partei mit den wenigsten Wählerstimmen war diesmal Die Linke.

(Quelle: Statistisches Landesamt BW)



Weitere Informationen erhalten Sie über den QR-Code.